

JOSEF PRÖLL
Bundesminister

XXIII. GP.-NR

1241 /AB

05. Sep. 2007

zu 1264 /J

lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0081-I 3/2007

Parlament
1017 Wien

Wien, am – 3. SEP. 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Ruperta Lichtenecker,
Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1264/J, betreffend
Energieeffizientes Ministerium

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen vom 6. Juli 2007, Nr. 1264/J, betreffend Energieeffizientes Ministerium, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Strom- und Energieverbrauch des BMLFUW setzt sich für die Jahre 2002 – 2006 wie folgt zusammen:

Energieverbrauch	in GWh	2002	2003	2004	2005	2006
Stubenring 12	Strom	0,276	0,280	0,237	0,218	0,232
	Fernwärme	0,658	0,600	0,602	0,589	0,528
Marxergasse 2	Strom	Sanierung	0,282	0,275	0,294	0,313
	Fernwärme	d. ÖBF*)	0,777	0,863	0,848	0,775
Stubenbastei 5	Strom	1,009	1,037	1,149	1,185	1,229
	Fernwärme	1,147	1,099	1,237	1,097	1,301
Gesamt		3,090*)	4,075	4,363	4,231	4,378

*) Aufgrund der Generalsanierung des Gebäudes wurde der gesamte Energieverbrauch von den ÖBF übernommen.



Der Strom- u. Energieverbrauch des Standortes Stubenring 1 wird grundsätzlich von der BHÖ/BMWA erhoben, da es für die in diesem Regierungsgebäude befindlichen 5 Ressorts keine Subzähler für Strom und Fernwärme gibt. Der Standort Radetzkystraße 2 wird analog durch die BIG/BMWA zusammengefasst. Die entsprechenden Daten, auch die nachfolgenden Fragen betreffend, sind in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1267/J durch den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit enthalten.

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Standorte Stubenbastei 5, Marxergasse 2 und Stubenring 12 sind einerseits EMAS-zertifiziert und unterliegen andererseits bis 2014 dem 2004 gestarteten Energiecontracting des Bundes durch das BMWA und der BIG.

An diesen drei Standorten wird auch seit Anfang 2007 wieder eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen für die anstehende Revalidierung der Zertifizierung im Herbst 2007 durch einen externen deutschen Umweltgutachter mit einer Reihe an umwelt- und auch energierelevanten Maßnahmen angestrebt.

Insbesondere in den Jahren 2004 – 2006 wurden an diesen EMAS-zertifizierten Standorten ein Bündel an Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt und an den jeweiligen Standorten nach Maßgabe des Alters und technischen Zustandes der Gebäude unterschiedliche Energieeinsparungen zwischen ca. 5 % bis maximal 25 % erzielt.

Alle Standorte sind mit Jänner 2007 auf 100 % Ökostrom umgestellt. Seit Anfang 2007 wurde keine thermische Sanierung an den Dienstgebäuden durchgeführt.

Zu den Fragen 5 und 6:

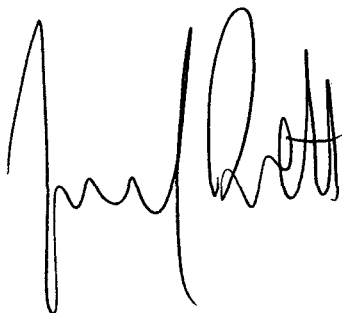
Zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen ist es mir ein großes Anliegen, EMAS an allen Standorten des Lebensministeriums zu etablieren. In diesem Sinne bin ich bereits mit dem Ersuchen an meine Ressortkollegen am Stubenring 1 herantreten, gemeinsam ein Umweltmanagementsystem auch an diesem Standort einzuführen.

Bezüglich Energiecontracting darf auf die Antwort des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit verwiesen werden.

Zu den Fragen 7 bis 9:

Für das Einsparungspotential 2007 und 2008 ist keine seriöse Einschätzung möglich, da einerseits die Rahmenbauprogramme der BHÖ und BIG 2008 nicht bekannt sind und andererseits die Standorte einen völlig unterschiedlichen technischen Entwicklungs- und Gebäudezustand aufweisen. Außerdem sind aufgrund der unterschiedlichen Eigentümerverhältnisse der BHÖ, BIG, ÖBF und Privatvermieter sowie aufgrund der Denkmalschutzaufgaben die Investitionen und Energiepotentiale nur ganz unterschiedlich beeinflussbar.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and strokes, likely belonging to the Federal Minister mentioned in the text above.